

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales der Gemeinde Wadersloh
im Ausschusszimmer des Rathauses Wadersloh am 30.05.2012

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 18:19 Uhr

Anwesend:

a) vom Gremium:

Vorsitzender:

RM Werner, Helmut

Mitglieder:

RM Borghoff, Paul

RM Eilhard-Adams, Maria

Vertr. f. RM Müller, Frank

RM Grothues, Klaus

RM Künneke, Magnus

RM Moltran, Heike

RM Teckentrup, Heino

SB Laukötter, Matthias

SB Specht, Cornelia

SB Werner, Olaf Martin

Vertr. f. SB Haverkemper, Anna

b) von der Verwaltung:

BM Thegelkamp, Christian

Herr Morfeld, Norbert

Herr Schomacher, Antonius

Frau König, Angelika

Es fehlten entschuldigt:

SB Jungilligens, Heidi

SB Kaimann, Tobias

SB Wendenburg, Anne

Tagesordnung:

(öffentlich)

1. Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der letzten Sitzung
4. Antrag des DRK Ortsvereins Wadersloh
auf Um- und Ausbau der Kindertagesstätte "Flohzirkus" Liesborn
5. Verschiedenes
Verabschiedung von Herrn Antonius Schomacher

(öffentlich)

1 Begrüßung

Zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales war unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß eingeladen worden. Der Vorsitzende begrüßte die vorstehend Genannten sowie die erschienenen Zuhörer und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

2 Einwohnerfragestunde

Fragen wurden nicht gestellt.

3 Niederschrift der letzten Sitzung

Änderungswünsche wurden nicht vorgetragen.

4 Antrag des DRK Ortsvereins Wadersloh auf Um- und Ausbau der Kindertagesstätte "Flohzirkus" Liesborn

In der letzten Sitzung des FSA wurde durch das Kreisjugendamt die Situation der U3-Betreuung in der Gemeinde vorgestellt. Dabei ergab sich unter Zugrundelegung der aktuellen Kinderzahlen für den Ortsteil Liesborn einschließlich der Plätze in Kindertagespflege eine Versorgungsquote von 27 %.

Diese Quote ist angesichts der Entwicklung des OT Liesborn (u.a. Vermarktung weiterer Baugrundstücke, Zuzug von Familien aus dem Raum Lippstadt) nicht ausreichend bemessen. Bereits für das kommende Kindergartenjahr haben sich 9 Kinder mehr angemeldet als in Liesborn versorgt werden können. Mit dem Wegfall der Bedarfskriterien ab dem Kindergartenjahr 2013/2014 hätten diese Kinder alle einen Rechtsanspruch.

Vom Jugendamt des Kreises Warendorf ist mitgeteilt worden, dass für den Ausbau von Tageseinrichtungen für Kinder kurzfristig noch Bundesmittel für das Jahr 2012 zur Verfügung stehen. Ein erheblicher Teil dieser Mittel für den Kreis Warendorf soll zum Ausbau der Platzkapazitäten in Wadersloh, insbesondere im OT Liesborn, verwandt werden. Um die notwendigen Fristen für den Abruf dieser Bundesmittel einzuhalten, sind die Bauantragsunterlagen und weitere Antragsunterlagen bis zum 30.06.2012 beim Kreis Warendorf vorzulegen.

Nunmehr beantragt der DRK Ortsverein Wadersloh die Erweiterung des Kindergartens „Flohzirkus“ in Liesborn um eine weitere Gruppe GF I (6 Plätze für 2jährige und 14 Plätze für 3 - 6jährige Kinder).

Für diese U3-Umbaumaßnahme könnten aus Investitionsmitteln des Bundes 72.000 € zur Verfügung gestellt werden (8.500 €/Platz für Umbaumaßnahmen und 3.500 €/Platz für Ausstattungsgegenstände), wobei eine 10 % Eigenbeteiligung = 7.200 € vorgesehen ist, die wie bisher bei Umbaumaßnahmen von der Gemeinde übernommen werden soll, da der Träger sich außerstande sieht, diesen Betrag zu leisten. Der Antrag des DRK-Ortsvereins Wadersloh e. V. ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

Die Finanzierung der Maßnahme erfolgt aus lfd. Haushaltsmitteln der HH-Stelle 06.01.02 „Unterstützung von Kindertagesstätten sonstiger Träger“.

Eine genaue Um- und Ausbauplanung ist derzeit in Arbeit. In welcher genauen Höhe Umbaukosten entstehen werden, steht daher noch nicht fest.

BM Thegelkamp erläuterte, dass sich dieser Sachverhalt, so wie er auch in der Beschlussvorlage zur Einladung versandt worden sei, seit einigen Tagen durch neue Informationen verändert habe.

Herr Schomacher führte aus, dass das Kreisjugendamt zwischenzeitlich mitgeteilt habe, dass für Räume, die auch von Ü3-Kindern genutzt werden können, keine Zuschüsse mehr gewährt werden. Dies bedeute, dass für den Gruppenraum und Gruppennebenraum nur 6/20 bewilligt, während die anderen Räume voll bezuschusst werden. Gehe man von 72.000,00 € für die Umbaumaßnahme aus, sei nur noch mit einem Zuschuss in Höhe von 45.135,00 € zu rechnen. Der Eigenanteil der Gemeinde beliefe sich auf 26.865,00 €. Der anteilige Zuschuss für Gruppen- und Nebenraum würde sich von 25.500,00 € auf 7.650,00 € verringern. Dennoch sei die Maßnahme attraktiv, weil der erhöhte Eigenanteil der Gemeinde sich durch die Mieteinnahmen mittelfristig refinanzieren.

17.400,00 € jährliche Mieteinnahmen bei einer Zweckbindung von fünf Jahren seien nicht zu unterschätzen, so BM Thegelkamp. Befürworte der Ausschuss dieses Projekt, werde umgehend ein Kostenvoranschlag eingeholt werden. Seiner Ansicht nach sei der Umbau des Kindergartens nach wie vor eine sinnvolle Maßnahme. Der Sachverhalt habe sich allerdings nicht nur im Hinblick auf die Zuschussgewährung geändert, so BM Thegelkamp, sondern es bestünde auch noch Gesprächs- und Abstimmungsbedarf mit der Kath. Kirchengemeinde.

Herr Schomacher erläuterte, dass mit dem Ausbau des DRK-Kindergartens verbunden sei, dass die Kath. Kirchengemeinde der Umwandlung einer bisherigen GF I-Gruppe (20 Kinder, davon sechs unter dreijährige Kinder) in eine GF II-Gruppe (10 U3-Kinder, davon bis zu sechs zweijährige Kinder) zustimmen müsse. Diesbezüglich habe sich die Kirchengemeinde noch nicht endgültig geäußert, zumal für sie 10 Kindpauschalen wegfallen würden, welche durch die höhere GF II-Pauschale nicht kompensiert werde.

Bevor man dem Umbau des Kindergartens zustimme, so RM Teckentrup, solle der Kreis zunächst die neuen Richtlinien prüfen, die von der Familienministerin zum Ausbau von Kindertagesstätten auf den Weg gegeben worden seien. BM Thegelkamp wies darauf hin, dass der Antrag jedoch bis zum 30.06.2012 eingereicht sein müsse, um die Bundesmittel abrufen zu können. Daher sollte spätestens der Hauptausschuss am 21.06.2012 einen Beschluss fassen.

Auf Anfrage von RM Eilhard-Adams berichtete Herr Schomacher, dass die Änderung in der Zuschussgewährung darauf zurückzuführen sei, dass das Landesprüfungsamt festgestellt habe, dass die Zuschüsse durch den LWL nicht korrekt ausgezahlt worden seien.

Weiterhin erkundigte sich RM Eilhard-Adams, ob die Schule für den Umbau des Kindergartens auf einen Raum verzichten müsse. BM Thegelkamp teilte mit, dass der Raum zur Verfügung stehe, der bislang von der Feuerwehrkapelle Liesborn genutzt worden sei. Mit der Feuerwehrkapelle habe man eine andere einvernehmliche Lösung gefunden. Somit seien die äußeren Rahmenbedingungen optimal für einen Umbau. Er gehe allerdings davon aus, dass es durch den Umbau auch zu einer Erneuerung der Fenster kommen werde. Die Fenstersanierung sei aber ohnehin eine unumgängliche Instandhaltungsmaßnahme des Gebäudes.

Auf Anfrage von SB Specht erklärte BM Thegelkamp, dass die DRK-Kindergärten und die Kath. Kindergärten als jeweils eine Betriebseinheit gesehen werden. Durch die Fusionierung der Kirchengemeinden habe sich diese Betriebseinheit vergrößert und das biete mehr Flexibilität. Ein Verzicht auf Kindpauschalen könne z. B. durch Personalverschiebungen aufgefangen werden. Stimme die Kath. Kirchengemeinde der Umwandlung einer bisherigen GF I-Gruppe in eine GF II-Gruppe zu, habe dies den Vorteil, dass die Kinder bis zur Einschulung in der gleichen Einrichtung bleiben könnten.

RM Grothues sprach sich dafür aus, dass eine einvernehmliche Lösung mit der Kirchengemeinde angestrebt werden solle.

Stimme die Kath. Kirchengemeinde nicht zu, so BM Thegelkamp auf Anfrage von SB Laukötter, sei zu überlegen, ob die Maßnahme noch durchgeführt werden solle. Er gebe jedoch zu bedenken, dass Eltern ab dem 01.08.2013 einen Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz haben. Dies könne im Ernstfall gerichtliche Schadensersatzklagen der Eltern gegen die Gemeinde zur Folge haben.

Der Rechtsanspruch bezöge sich jedoch auf die gesamte Gemeinde Wadersloh, so BM Thegelkamp auf Nachfrage von RM Grothues. Prozentual gesehen sei das Betreuungsangebot in Liesborn jedoch zzt. nicht ausreichend.

RM Künneke regte an, die Beschlussfassung in den Hauptausschuss zu verweisen. Der Fachausschuss sollte lediglich beschließen, dass er die Maßnahme begrüße.

RM Grothues erkundigte sich, ob mit der Umbaumaßnahme in Zukunft der Rechtsanspruch abgedeckt sei. Wenn es beim jetzigen Anmeldeverhalten bleibe, so Herr Schomacher, reiche eine 40%ige Versorgungsquote aus.

BM Thegelkamp griff die Anregung von RM Künneke auf und schlug daraufhin folgenden Beschlussvorschlag vor:

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss begrüßte die Maßnahme im Grundsatz auch mit den vorgestellten neuen Aspekten. Eine endgültige Entscheidung wird im Hauptausschuss beschlossen.

Abstimmergebnis: einstimmig angenommen.

Der Antrag des DRK Ortsvereins Wadersloh e. V. vom 08.05.2012 ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

5 Verschiedenes

Verabschiedung von Herrn Antonius Schomacher

Nun sei es an der Zeit, so BM Thegelkamp, sich von einem langjährigen Weggefährten zu verabschieden, der diesen Ausschuss viele Jahre begleitet habe. Die heutige Sitzung sei die letzte Sitzung, an der Herr Schomacher teilnehme, da er am 31.08.2012 in Pension gehe. Herr Schomacher habe insgesamt an 98 Sitzungen des Ausschusses für Jugend, Familie und Soziales teilgenommen. Das seien 178 Stunden, 44 Minuten oder 7 Tage, 10 Stunden und 44 Minuten gewesen. Er würdigte Herrn Schomacher als einen treuen und zuverlässigen Mitarbeiter, der stets da war, wenn er gebraucht wurde, ohne auf sich aufmerksam zu machen.

Nach einem Rückblick auf den Lebenslauf und beruflichen Werdegang von Herrn Schomacher überreichte BM Thegelkamp zum Abschied eine Flasche Wein und einen Wappenteller der Gemeinde Wadersloh.

Der Vorsitzende schloss sich den Worten von BM Thegelkamp an und dankte Herrn Schomacher für seine geleistete Arbeit und Zuverlässigkeit. Im Namen der Ausschussmitglieder überreichte er Herrn Schomacher einen Blumenstrauß.

Ergebnis:

Die Ausführungen wurden zur Kenntnis genommen.

Helmut Werner
Vorsitzender

Angelika König
Schriftführerin